



1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: **Alsar 33/1**
Ultraschall-Reinigungsmittel

Verwendung: Wasch- und Reinigungsmittel, oberflächenaktive Substanz zur industriellen Verwendung

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firma: **ALSA-CHEMIE**
Oberflächentechnik
Jagstfelder Str. 18
74177 Bad Friedrichshall
Auskunft: **07136 / 9 63 97 -0** Fax: **-49**
Notrufnummer: **07136 / 9 63 97 -11**
e-mail: **info@alsa-chemie.de**

2 Mögliche Gefahren

Gefahrenkennzeichen

X_i Reizend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R-Sätze: 38 Reizt die Haut
41 Gefahr ernster Augenschäden

Bemerkungen:

Einstufung nach der konventionellen Berechnungsmethode gemäß Zubereitungsrichtlinie RL 1999/45/EG in der Fassung der RL 2004/73/EG.

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Beschreibung:

Gemisch aus Wasser, Gerüstsubstanzen, ungefährlichen Substanzen und nachfolgend aufgeführten gefährlichen Stoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol

Gehalt:	> 1 < 20 %	Kennbuchstabe:	X _i	R-Sätze:	36
CAS-Nr.:	112-34-5	EINECS-Nr.:	203-961-6	Index-Nr.:	603-096-00-8

Diethanolamin

Gehalt:	> 1 < 25 %	Kennbuchstabe:	X _n	R-Sätze:	22-38-41-48/22
CAS-Nr.:	111-42-2	EINECS-Nr.:	203-868-0	Index-Nr.:	603-071-00-1

Triethanolamin

Gehalt:	> 1 < 25 %	Kennbuchstabe:	X _n	R-Sätze:	41-48/22
CAS-Nr.:	102-71-6	EINECS-Nr.:	203-049-8	Index-Nr.:	

Isotridecanol, ethoxiliert

Gehalt:	> 1 < 25 %	Kennbuchstabe:	X _n	R-Sätze:	22-41
CAS-Nr.:	69011-36-5	EINECS-Nr.:	☺	Index-Nr.:	--



Sulfonsäuren, Na-Salze

Gehalt:	> 1 < 20 %	Kennbuchstabe:	X _i	R-Sätze:	38-41
CAS-Nr.:	85711-69-9	EINECS-Nr.:	288-330-3	Index-Nr.:	--

① Nichtionisches Tensid (Mischprodukt/Zubereitung)

Gehalt:	> 1 < 20 %	Kennbuchstabe:	X _i	R-Sätze:	36-41
CAS-Nr.:	☺	EINECS-Nr.:	☺	Index-Nr.:	--

② Nichtionisches Tensid (Mischprodukt/Zubereitung)

Gehalt:	> 1 < 20 %	Kennbuchstabe:	X _i	R-Sätze:	36/38
CAS-Nr.:	--	EINECS-Nr.:	☺	Index-Nr.:	--

Zusätzliche Hinweise:

☺ Die Ausgangsstoffe des Polymers sind im EINECS enthalten.
Klartext der hier genannten R-Sätze unter Punkt 16.
In Anwendungskonzentrationen bis 20 % kennzeichnungsfrei.

4 Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Produkt wirkt - auch in Anwendungskonzentration - sehr stark entfettend auf die Haut.
Vorbeugender Hautschutz.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern, Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit viel Wasser reinigen. Keine Lösungsmittel oder Verdünnung verwenden. Anschließend fettende Hautschutzcreme verwenden.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Unverletztes Auge schützen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Viel Wasser nach trinken lassen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen und Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Hinweise für den Arzt

Aktivkohle geben, um die Resorption im Magen-Darmtrakt zu reduzieren. Evtl. Magenspülung nur nach Intubation

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Produkt selbst brennt nicht, Maßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Geeignete Löschmittel

Wasser, Wassersprühstrahl, Löschpulver, CO₂, Schaum, alkoholbeständiger Schaum.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Entstehung von Kohlenoxiden (CO_x) und Stickoxiden (NO_x) möglich.

Besondere Schutzausrüstung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Brand- und Explosionsdämpfe nicht einatmen.

Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Wasser nicht direkt in Behälter sprühen, um ein Übersäumen zu verhindern.



Zusätzliche Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser sammeln und geregelter Entsorgung zuführen, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Unbeteiligte Personen fernhalten. Schutzvorschriften (Kapitel 7 und 8) beachten. Für ausreichend Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation, Gewässer und Erdreich verhindern, ggf. Polizei, Feuerwehr und Betroffene (Trink-, Brauch- und Kühlwasserentnehmer) unterrichten.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Große Mengen mechanisch oder mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl etc.) aufnehmen und geregelter Entsorgung zuführen, geringe Reste mit viel Wasser fortspülen.

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die für Chemikalien üblichen Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Persönliche Schutzausrüstung benutzen, siehe Kapitel 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Maßnahmen der Umgebung anpassen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe beachten. Behälter kühl, trocken und dicht geschlossen aufbewahren. Vor Hitze, Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht erforderlich.

Lagerklasse nach VCI-Konzept:

LGK 12

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Siehe Punkt 7., keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr	Bezeichnung nach EG-Richtlinien	Art	Wert	Einheit
112-34-5	2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol	MAK (TRGS 900)	100	mg / m ³
102-71-6	Triethanolamin	MAK (TRGS 900)	5	mg / m ³
111-42-2	Diethanolamin	MAK (TRGS 900)	15	mg / m ³

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Benetzte Kleidung entfernen; von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten, bei der Arbeit nicht Essen, Trinken, Rauchen, Schnupfen; vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gut mit Wasser abspülen. Vorbeugender Hautschutz.

Atemschutz: Empfohlen bei unzureichender Belüftung

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen die Zubereitung sein.



Geeignete Materialien: Naturkautschuk, Polychloropren, Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Polyvinylchlorid.

Material: Butylkautschuk

Stärke: 0,5 mm

Durchdringungszeit: 8 h

Die genauen Durchdringungszeiten sind vom Handschuhhersteller zu erfragen und einzuhalten.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form	flüssig
Farbe	bräunlich
Geruch	mild
Flammpunkt	entfällt, wässrige Zubereitung
Zündtemperatur	entfällt, wässrige Zubereitung
Selbstentzündlichkeit	n.a., wässrige Zubereitung
Explosionsgefahr	n.a., wässrige Zubereitung
Explosionsgrenzen	n.a., wässrige Zubereitung
Dampfdruck	nicht bestimmt, wässrige Zubereitung
Dichte	(20 °C) ca. 1,04 g/cm ³
Löslichkeit	(20 °C) unbegrenzt in Wasser löslich
pH-Wert	(20 °C, 10 g/l H ₂ O) ca. 8,0 – 8,2
Viscosität	niedrigviskos
weitere Angaben	n.a. = nicht anwendbar

10 Stabilität und Reaktivität

Nach bisherigen Erkenntnissen stabil bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung.

Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Sonneneinstrahlung, Hitze, Kälte, Frost.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall Entstehung von Kohlenoxiden (CO_x) und Stickoxiden (NO_x) möglich

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar (wurde nicht im Tierversuch getestet). Die Einstufung wurde nach dem konventionellen Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (2004/73/EG) vorgenommen.

Einstufungsrelevante LD50-Werte:

Komponente	Art	Wert	Einheit	Spezies
2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol	oral	3.300-6.560	mg/kg	Ratte
	dermal	2.700	mg/kg	Kaninchen
Diethanolamin	oral	710-3540	mg/kg	Ratte
	dermal	12.200	mg/kg	Kaninchen
Triethanolamin	oral	> 2000	mg/kg	Ratte
Isotridecanol, ethoxyliert	oral	> 2000	mg/kg	Ratte
① Nichtionisches Tensid	oral	> 5000	mg/kg	Ratte
② Nichtionisches Tensid	oral	> 10.000	mg/kg	Ratte



Primäre Reizwirkung:
an der Haut: Keine nennenswerte Hautreizung bei kurzer einmaliger Exposition. Längere oder wiederholte Einwirkung kann die Haut entfetten und zu Hautbeschwerden und Hautentzündungen (Dermatitis) führen.

am Auge: Gefahr ernster Augenschäden beim Kontakt mit dem konzentrierten Produkt. Reizend beim Kontakt mit verdünnter Lösung.

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):
Geringste Mengen, die bei Verschlucken oder nachfolgendem Erbrechen in die Lunge gelangen, können zu einem Lugenödem oder einer Lungenentzündung führen.

12 Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit

Zubereitung wurde nicht getestet. Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside entsprechen den Anforderungen der RVO zum Wasch- und Reinigungsmittelgesetz und erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004.

Ökotoxische Wirkung

Zubereitung wurde nicht getestet. Daten für relevante Bestandteile:

Daten für Komponente:

2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol

leicht biologisch abbaubar:	92 %	des ThOD (BOD 28)
Aquatische Toxizität:		
Fischtoxizität: LC 0 (Leuciscus idus):	> 1000 mg/l; 48 h	DIN 38412, Teil 15
Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna):	3300 mg/l; 24 h	DIN 38412, Teil 11

Daten für Komponente:

Diethanolamin

leicht biologisch abbaubar:	93 %, 28 d	OECD 301 F
Bioakkumulation	nicht zu erwarten, geringes Biokonzentrationspotential	
Fischtoxizität: LC 50 (Pimephales promelas):	1460 mg/l; 96 h	Literaturangabe
Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna):	10-180 mg/l; 48 h	
Algentoxizität: EC 0 (Scenedesmus quadricauda)	75 mg/l; 72 h	Screeningtest

Daten für Komponente:

Sulfonsäuren, Na-Salze

leicht biologisch abbaubar:	> 70 %, 18 d	OECD 301 B
Aquatische Toxizität:		
Fischtoxizität: LC 50 (Leuciscus idus melanotus):	1 - 10 mg/l; 72 h	OECD 203
Algentoxizität: EC 50 (Scenedesmus subspicatus):	10 - 100 mg/l; 72 h	OECD 201

Daten für Komponente:

Isotridecanol, ethoxyliert

leicht biologisch abbaubar:	> 70 %, 28 d	OECD 301 A
Aquatische Toxizität:		
Fischtoxizität: LC 50 (Brachydanio rerio):	1 - 10 mg/l; 96 h	OECD 203
Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna):	1 - 10 mg/l; 48 h	OECD 202
Algentoxizität: EC 50 (Scenedesmus subspicatus):	10 - 100 mg/l; 72 h	OECD 201
Terrestrische Toxizität:		
Tiere: LC 50 (Eisenia foetida foetida)	> 1000 mg/kg; 14 d	EG 88/302
Pflanzen: EC 50 (Brassica alba)	> 100 mg/kg; 14 d	OECD 208
EC 50 (Lepidium sativum)	> 100 mg/kg; 14 d	OECD 208
EC 50 (Triticum aestivum)	> 100 mg/kg; 14 d	OECD 208



Daten für Komponente:

① Nichtionisches Tensid

biologisch abbaubar:	80 %	OECD 301 E
Aquatische Toxizität:		
Fischtoxizität: LC 50 (Leuciscus idus melanotus):	13,5 mg/l; 48 h	DIN 38412, Teil 15

Daten für Komponente:

② Nichtionisches Tensid

leicht biologisch abbaubar:	94 %	OECD 303 A
leicht biologisch abbaubar:	97 %	OECD 301 B
Aquatische Toxizität:		
Fischtoxizität: LC 50 (Brachydanio rerio):	5,7 mg/l; 96 h	
Fischtoxizität: LC 50 (Leuciscus idus melanotus):	12,5 mg/l; 48 h	
Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna):	1,2 mg/l; 48 h	

Daten für Komponente:

Triethanolamin

leicht biologisch abbaubar:	> 60 %, 28 d	OECD 302 B
Aquatische Toxizität:		
Fischtoxizität: LC 0 (Lepomis macrochirus):	> 100 mg/l; 96 h	DIN 38412, Teil 15
Daphnientoxizität: EC 50 (Daphnia magna):	> 100 mg/l; 24 h	DIN 38412, Teil 11
Algentoxizität: EC 50 (Scenedesmus subspicatus):	> 100 mg/l; 72 h	Literatur
Bakterientoxizität: EC 10 (Pseudomonas putida):	7650 g/l; 16 h	Bringmann-Kühn-Test

Weitere ökologische Hinweise

Enthält keine Halogene oder organisch gebundenes Halogen (AO_x).

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung:

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften über eine Abwasserbehandlung führen oder nach geltenden Sonderabfallvorschriften einem Entsorger übergeben. Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation oder Oberflächengewässer gelangen lassen.

Abfallschlüssel-Nr.:

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen. Nachstehend nur Beispiele zur Einstufung/Zuordnung:

Produkt im Anlieferzustand:

EAK: 070601 wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Verbrauchter Reiniger allgemein:

EAK: 060299 Abfälle n.a.g., verbrauchte alkalische Lösungen

Verbrauchtes Reinigungsmittel als: Abfall aus Prozessen der mechanischen Oberflächbehandlung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen:

EAK: 120301 wäßrige Waschflüssigkeiten

Abfallname: verbrauchtes Reinigungsmittel

Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

Ungereinigte Verpackungen

Recycling (HDPE)

oder mit viel Wasser spülen und wieder verwenden
oder kostenfrei zurück an Hersteller senden.



14 Transportvorschriften

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15 Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

X_i - reizend -

R-Sätze:

- 38 Reizt die Haut
- 41 Gefahr ernster Augenschäden

S-Sätze:

- 26 Bei Berührung mit den Augen gut mit Wasser spülen und Arzt konsultieren
- 28 Bei Berührung mit der Haut sofort gut mit Wasser spülen
- 39 Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

Sonstige Vorschriften

Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside/Detergentien erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004.

16 Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich:

Ansprechpartner:

Sabine Grimm, Dipl.-Ing. (FH)

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Klartext der R-Sätze unter Punkt 2:

- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
- 36 Reizt die Augen
- 38 Reizt die Haut
- 41 Gefahr ernster Augenschäden
- 48/22 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken

erstellt am: 07.04.2009 (1907/2006/EG)

ersetzt Version 5.2 vom: 17.03.2008 (91/155EG)